Vereins - Entwicklung

1974 - 2020

NVU

Natur- u. Vogelschutzverein e.V.

Uchtelfangen

Es
sind die
Begegnungen
mit Menschen
und der Natur
die das Leben
lebenswert
machen

Chronologie

der

Vereins - Geschichte

NVU
Natur- u. Vogelschutzverein e.V.
Uchtelfangen

1974

Am 02. März 1974 wurde auf Anregung von Hans Quint, damals Ortsbeauftragter für Naturschutz, die „Arbeitsgruppe für Natur- und Vogelschutz" gegründet und dem Heimat- und Verkehrsverein angeschlossen.

Die Leitung dieser Interessengruppe übernahm Werner Six

Gründungsmitglieder, v.l.n.r.: Erich Eifler, Dr. Walter Danzer, Heinrich Schiffler, Bernhard Ossenkopp, Otto Schneider, Richard Walter, Werner Six und Hans Quint

Durch den Zuspruch vieler Natur- und Vogelliebhaber wurde daraus, bereits am 28. April, ein eigenständiger

„Natur- und Vogelschutzverein Uchtelfangen"

Dem 1. **Vorstand** gehörten an:

1. Vorsitzender	Werner	Six
2. Vorsitzender	Arnold	Wohlfahrt
1. Schriftzführer	Heinrich	Schiffler
2. Schriftführer	Gerd	Fries
1. Kassierer	Erich	Eifler
2. Kassierer	Günther	Feld
Jugendleiter	Richard	Walter

In die Satzung wurden folgende **Aufgaben und Ziele** aufgenommen:

Natur und Umwelt, unter besonderer Berücksichtigung der freilebenden Tier- und Vogelwelt, zu schützen und eine naturnahe Gestaltung der heimischen Landschaft zu fördern.

Insbesondere verwirklicht durch die Schwerpunkte:

- **Erhalten, Schaffen und Verbessern von Lebensgrundlagen für eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt.**
- **Schutz- und Hilfsmaßnanmen für gefährdete Arten.**
- **Verbreitung des Natur- und Vogelschutzgedankens.**

Fachmännisch betreut wurde die junge Gruppe durch Herrn Klaus Speicher, damals Landesbeauftragter für Vogelschutz und vor allem durch das ehrenamtliche Engagement von Herrn Werner Martin, damals 1. Vorsitzender vom Deutschen Bund für Vogelschutz (DBV) Landesverband Saarland.

Mit ihm wurde auch die **Schwalben - Rettungsaktion,** im September 1974, durchgeführt. Witterungsbedingt hatten viele Schwalben, im ganzen Saarland, den Abflug in den Süden verpaßt. So wurden allein in Uchtelfangen 50 Rauchschwalben auf Bauernhöfen eingesammelt und mit anderen Artgenossen, in einer einmaligen Hilfsmaßnahme, von Ensheim aus mit dem Flugzeug in den Süden geflogen.

1975

Rd. 50 freiwillige Helfer beteiligten sich bei der **1. Waldsäuberungsaktion,** die im März durchgeführt wurde. Neun Fuhren Unrat wurden dabei in Wald und Flur eingesammelt. Zum Abschluß gab es für die Helfer Erbsensuppe mit Wurst.

Im Bereich „Bamster Wald" wurden zunächst die Schwerpunkte der Vereinsarbeit gesetzt und auch die Waldhütte „Sonnenborn" wurde immer mehr als Treffpunkt für Zusammenkünfte genutzt.

Am 11. Mai war die erste **Vogelstimmen - Wanderung** und damit Start für eine bis 2014 beibehaltene traditionelle Veranstaltung des Vereins.

Das die Öffentlichkeitsarbeit nicht nur als Satzgefüge in den Statuten verankert ist, bewiesen die aktiven Mitglieder mit einer gelungenen **Naturschutz – Ausstellung,** am 6. und 7. September, im „Klose Saal". Weit über 100 Vogel- und Tierpräparate, aufgebaut in ihren Lebensräumen, Hinweistafeln über gefährdete Arten und Hilfsmöglichkeiten, Heilpflanzen, Kräuter und ihre Nutzung für den Menschen, auf schönen Bildtafeln Gewölleanalysen von Steinkauz, Waldkauz und Schleiereule, waren in dieser **„einmaligen Ausstellung im Saarland"**, so Werner Martin (DBV Landesvorsitzender), für die interessierte Bevölkerung dargestellt.

Ausstellungs-Team, v.l.n.r.: Werner Six, Fredi Wohlfahrt, Renate Six, Christiane Wohlfahrt, Josephine Wohlfahrt, Arnold Wohlfahrt, Wilfriede Spreuer, Richard Spreuer

1976

In den Türmen der ev. und kath. Kirche wurden Nisthilfen für Schleiereule und Turmfalke angebracht.

Die Feuchtbiotope am Schwimmbad wurden im Frühjahr weiter ausgebaut.

Im Juni ging die 1. Vereinsfahrt in den „Safari - Park" nach Groß - Gerau.

Nach dem Beitritt zum DBV Saarland im Frühjahr, hält der Landesverband im Juni, in Anerkennung der Aktivitäten des jungen Vereins, seine Landes - Vertreterversammlung in Uchtelfangen ab.

Der Verein erhält von der Wetterwarte Offenbach den Auftrag zur Beobachtung und Registrierung vorbestimmter Faktoren des täglichen Naturablaufes. Hans-Jürgen Feld übernimmt diese Aufgabe, die anschließend ehrenamtlich von Inge Feld fortgeführt wird.

1977

Im Mai wurde am Schwimmbad mit dem Aufbau einer Informationsecke begonnen und die ersten Schautafeln aufgestellt.

Zugunsten der **SZ- Weihnachts - Aktion „Hilf' mit"** wurden im Dezember bei einer **Nistkasten - Verkaufsaktion**, DM 273,- gesammelt. Durch den Kauf der Nistkästen beim Behindertenheim Walsheim wurden, gemäß einem alten Sprichwort, gleichzeitig zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen:

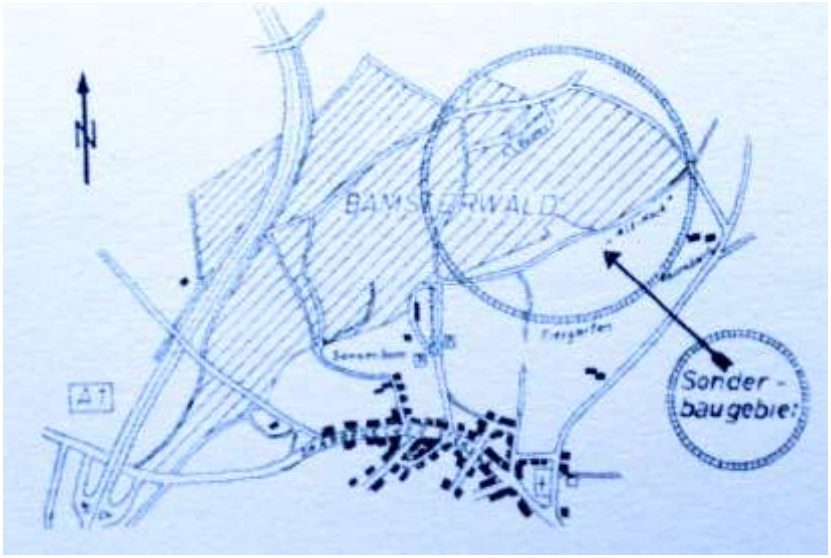
1. Hilfe für Pflegeheim
2. Nisthilfen für die Vögel

Jürgen Schwingel, Werner Six und Robert Brück am Verkaufsstand in Illingen

1978

Im März wurde die **Informationsecke** am Schwimmbad fertiggestellt.

Im April wurden in einer großen Aktion 1200 Unterschriften gegen das **Sonderbaugebiet „Bamsterwald",** bzw. eine Polizeischule in diesem Bereich, gesammelt und an die Gemeindeverwaltung übergeben.



Ob diese Intervention ausschlaggebend für den Verzicht war, lässt sich heute nicht mit absoluter Bestimmtheit sagen. Sicherlich haben dem Land dann auch die nötigen finanziellen Mittel gefehlt.

Wie man den Pressemitteilungen aus dieser Zeit entnehmen kann, gehörte der Verein damals schon zu den aktivsten im Saarland. Auch die Mitgliederentwicklung war positiv und so konnte, bereits im Frühjahr, Arno Paulus als **100. Mitglied** aufgenommen werden.

An Pfingstsonntag wurde die **1. Vogel - Quiz - Wanderung** durchgeführt, die traditionell bis 2014 einen festen Platz im Jahresprogramm des Vereins hatte.

Mit dem uns gut bekannten „Eulenvater" Ludwig Schwarzenberg wurden im Sommer, bei einer **Kirchturmaktion in Humes,** spezielle Nisthilfen für Schleiereule und Turmfalke angebracht.

Im Rahmen weiterer Öffentlichkeitsarbeit wurde im Bereich „Bamsterwald" ein **Vogel - Lehrpfad** geschaffen und am 23. September, in Anwesenheit von rd. 200! Gästen, an die Bevölkerung übergeben.

Im Herbst wurden mehrere größere **Futterhäuser** im „Bamsterwald" und in den „Rechen" aufgestellt. Am Weiher „Nix Sepp im Tiergarten" wurde, im Rahmen einer Arbeitstagung, eine Futterstelle aufgebaut. Dies war dann der Auftakt zu dem bis heute beibehaltenen **Jahresabschluß der Arbeitsgruppe.**

Nachdem die Aktivitäten des Heimat- und Verkehrsvereins langsam nachließen, erhielt der Verein die **„Waldhütte Sonnenborn"** in treuhänderische Verwaltung und Obhut.

1979

Einen gut besuchten **Frauenkaffee, mit karnevalistischen Einlagen,** hatte die Frauengruppe, am 16. Februar, im Ev. Gemeindehaus arrangiert.

In einer **Hilfsaktion für Schwalben** wurden im Frühjahr spezielle Nisthilfen, für Rauchschwalben in den Stallungen von Bauernhöfen und für Mehlschwalben an Außenwänden von mehreren Privathäusern, angebracht.

Vollbesetzt war der Reisebus zur 4 - Tagefahrt, vom 28. April bis zum 1. Mai nach Wietzendorf in der **Lüneburger Heide,** mit Besuch des Vogelparks Walsrode und einer Stippvisite nach Hamburg.

Als 1. Schutzgebiet wurde dann, am 21. September, das Feuchtgelände „Kummerswiese" am Schwimmbad, in Abstimmung zwischen dem DBV Landesverband und der Gemeinde, unter Pachtvertrag genommen und zur Betreuung an den Verein übergeben.

Nachdem die Zahl der jugendlichen Vogelschützer über 10 gestiegen war, wurde am 29. September, durch den damaligen Jugendleiter Jürgen Schwingel, die **Jugendgruppe** offiziell gegründet.

Gründung der Jugendgruppe

Groß war das Interesse beim Laxemkochen am 6. Oktober an der Waldhütte „Sonnenborn".

Im Herbst wurde mit Kind und Kegel ein gemeinsames Wander - Wochenende am „Rinken" im Schwarzwald durchgeführt. Unser Standquartier war in der gemütlichen, rustikalen Hütte einer Freiburger Studentenverbindung, organisiert von Hans-Peter König.

1980

Im Frühjahr waren an der Waldhütte größere Renovierungsarbeiten notwendig. So wurden im Vorbereich die Terrassen mit Bahnschwellen neu eingefaßt und im Innenbereich die Wände und Läden teilweise isoliert und neu verkleidet.

Unter dem Motto „Erleben, Erkennen, Erhalten" wurde am 4. Mai ein **„Naturerlebnistag"** durchgeführt.

An Christi Himmelfahrt wurde der **1. Familien - Wandertag** erfolgreich eingeführt, der ebenfalls traditionell bis heute beibehalten wird.

Eine weitere **Vereinsfahrt** führte uns, vom 18. - 21. Juni, nach Österreich ins **Tannheimer Tal,** mit Besuch von Schloß Linderhof und einer Wanderung durch die Breitachklamm bei Oberstdorf.

Das 1. Uchtelfanger Dorffest fand vom 12. - 15. September statt. Wir waren, auch in den Folgejahren aktiv dabei mit Essen- und Getränkespezialitäten .

Auch beim Erntedankfest des Obst- u. Gartenbauvereins, am 5. Oktober, wurde in der Sport- und Kulturhalle ein Informationsstand aufgestellt

1981

Groß war die Teilnahme beim **Faschings – Familienabend,** am 7. Februar, im Ev. Gemeindehaus mit vielen originellen Vorträgen.

Festlich geschmückt war der Bereich um die Waldhütte bei einem gut besuchten **Sommerfest,** am 09. und 10. August.

Positiv auch die Entwicklung im Jugendbereich. Innerhalb zwei Jahre war die Gruppe auf weit über 30 Jugendliche angewachsen und auch zu einer der aktivsten im Landesverband geworden. Im Rahmen des Jahresschwerpunkt-programmes **„Jugend und Umwelt"** wurden von der Jugendgruppe, am 12. Sept., mehrere Tümpel im Schwarzen-heller gereinigt und so der Lebens-raum für Molche und Kröten verbessert.

Jugend mit Jugendleiter Jürgen Schwingel

In einer Aktion zum freiwilligen **„autofreien Sonntag",** am 27. September, trafen sich mehrere Gruppen der DBV - Jugend Saar, bei einer Radsternfahrt nach Uchtelfangen, an der Waldhütte Sonnenborn.

1982

In einer größeren und längeren Aktion wurde im Frühjahr, gegen die Änderung des Flächennutzungsplans und Ausweisung eines **Sonderbaugebietes „Kreuzwäldchen",** gekämpft. Trotz Zustimmung der Gemeindeverwaltung konnte die Ansiedlung der OKKO Getränke (Coca Cola), durch Einschaltung von Landesverband und Landesregierung, verhindert werden!

Im Bereich der Hütte wurde, im Frühjahr, eine feste **Toilettenanlage** mit einer Klärgrube aufgebaut.

Am 4. April wurde, gemeinsam mit dem Turnverein, die erste Etappe auf dem **Saarland - Rundwanderweg** gestartet und in den Folgejahren dann der gesamte Weg erwandert.

Für das Gelände **„Hinter Hackenbrunnen"** (Trockenrasen + Magerwiese), das früher z.T. als Sand- und Kiesgrube genutzt wurde, konnte, am 9. Juni, zwischen DBV und Gemeinde ein Pachtvertrag unterzeichnet werden.

Beim landesweiten Treffen der DBV Jugend, am 22. August, wurde eine **Vogelberingungsaktion,** im Bereich des Feuchtgebietes „Kummerswiesen", durchgeführt. Lothar Hayo aus Ludweiler (Mitarbeiter der Vogelwarte Radolfzell), konnte im Laufe des Tages 90 Singvögel aus 22 Arten beringen.

1983

Ein weitere gelungener Faschings - Familienabend wurde am, 5. Februar, wiederum im Ev. Gemeindehaus durchgeführt.

Aktive und Jugendgruppe beteiligten sich bei einer **Waldsäuberungsaktion,** am 9. April, bei der auch Autowracks beseitigt werden mußten.

Jugendgruppe bei einer Waldsäuberungsaktion

1984

Dieses Jahr stand ganz im Zeichen des **10-jährigen Bestehens.**

Gleich zwei größere Veranstaltungen wurden durchgeführt.

Einmal ein größeres **Waldfest,** am 04. u. 05. August, an der Waldhütte.

Und zum anderen eine **naturkundliche Ausstellung** vom 20. - 22. Oktober, in der Sport- und Kulturhalle, unter dem Motto **„Natur schützen und leben lassen"**.

Nach dem großen Zuspruch in der Bevölkerung wurde noch ein dritter Tag angehängt, damit auch Schulklassen die Möglichkeit hatten, diese sehenswerte Ausstellung zu besuchen.

V.l.n.r.: Werner Six, mit Ehrengästen Hans Meiser, Ernst Platz, Werner Woll und Werner Martin

1985

In einer größeren **Pflanzaktion** wurden, am 27. April, mehr als 3000! einheimische Bäume und Sträucher in den Schutzgebieten „Hinter Hackenbrunnen" und „Kummerswiesen" neu eingepflanzt. Außerdem wurde im Schutzgebiet „Kummerswiesen" eine **Kräuterwiese** angelegt.

Stark war das Interesse auch bei unserer Vereinsfahrt ins Naturschutzzentrum Taubergießen. Mit zwei vollbesetzten Reisebussen besuchten wir, am 09. Juni, zur Zeit der Orchideenblüte, das Naturschutzgebiet „Taubergießen" bei Offenburg, eins der letzten Paradiese Europas. Bei einer Bootsfahrt auf den Altarmen des Rheins wurde einem erst die ganze Schönheit und Ruhe dieses großen Naturraumes bewußt.

Bootsfahrt auf der Tauber

1986

Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Theaterhaus beim **Familienabend,** am 25. Januar, mit tollem Faschingsprogramm. Alle Akteure stammten aus den eigenen Reihen!

Werner Six übergibt bei der Mitgliederversammlung, am 16. März, nach 12-jähriger erfolgreicher Führungsarbeit, den Vorsitz an Paul Woll, bleibt jedoch weiter im Vorstand aktiv.

Zusammen mit Förster Piechotta wurde, am 29. November, in einer größeren **Gemeinschaftsaktion mit Gemeinde und Forst,** der nordwestlichen Hang am Schwimmbad neu angepflanzt. Mehr als 2000 Bäume und Sträucher, alles einheimische Arten, wurden nach einem fachmännisch ausgearbeiteten Bepflanzungsplan eingesetzt

Pflanzaktion am Schwimmbad, v.l.n.r.: Edgar Dittke, Harry Christ, Förster Ingo Piechotta, Otto Heintz, Hugo Wohlfahrt, Josef Herber und Helmut Regitz

Im Rahmen der Biotopsicherung wurde, am 01. Dezember, als weitere erhaltenswerte Fläche, das Feuchtgebiet „Malzbach", am Weg zur Bergkapelle Illingen, unter Schutz gestellt. Nach dem Pachtabkommen zwischen DBV Landesverband Saarland und der Gemeinde wurde das Areal dem Verein zur Betreuung übertragen.

1987

Zum Erhalt der Waldhütte Sonnenborn mußten im Frühjahr umfangreichere Renovierungsarbeiten, im Innen- und Außenbereich, durchgeführt werden. Der Fußboden war größtenteils durchgefault und mußte komplett neu ersetzt werden. Auch die Bedachung wurde teilweise ausgebessert, die Geländer rund ums Vorfeld erneuert und die Beleuchtung für den Vorplatz fest installiert.

Mit einem zünftigen Waldfest wurde am 01. und 02. August, das **20-jährige Bestehen** der idyllisch gelegenen **Waldhütte Sonnenborn** gefeiert.

Als Gast war u.a. auch der Initiator und Miterbauer für diese Hütte, Hans Quint, anwesend. Dankesworte gab es von ihm an den Natur- u. Vogelschutzverein, daß er die Hütte und das Umfeld in einem ansehnlichen Zustand erhalten hat und auch weiterhin den Ortsvereinen für verschiedene Zusammenkünfte und Feste zur Verfügung stellt.

Wie jedes Jahr im Herbst mußten auch diesmal, in den Schutzgebieten „Kummerswiesen", „Hinter Hackenbrunnen" und „Malzbach", **Mäharbeiten** durchgeführt werden, damit die Bäume und vor allem die Neuanpflanzungen richtig anwachsen und die Freifläche nicht zuwuchert.

Richard Walter und Günther Savioli bei Mäharbeiten
im Schutzgebiet „Hinter Hackenbrunnen"

1988

Unter dem Motto „Alle Vögel sind schon da" wurde ein weiterer **Faschings - Familienabend,** am 30. Januar, diesmal in der Sport- und Kulturhalle, durchgeführt.

Ein längerer Arbeitseinsatz war im Frühjahr notwendig, denn mit dem Einbau eines separaten Küchentracks, an die Waldhütte, wurde ein langgehegter Wunsch wahrgemacht.

Zusammen mit den umliegenden Naturschutz - Vereinen wurde, am 01. Mai, ein **„Natur - Erlebnistag"** in Uchtelfangen durchgeführt.

Am 30. August wurde der Kaufvertrag für unser 1. Grundstück, von Familie Grünwald, beim Notar unterzeichnet. So konnte die **Streuobstwiese „Unten im Hungerflur"** (zwischen Kipp und Malzbach), unter Schutz gestellt werden.

Im September war es dann endlich auch mit der Waldhütte soweit. Im Rahmen einer Ortsratsitzung, konnte mit der Gemeinde ein rechtsgültiger **Pachtvertrag,** zur Nutzung der **Waldhütte Sonnenborn,** unterzeichnet werden.

Im Herbst wurde eine weitere Pflanzaktion am Schwimmbadparkplatz und im Schutzgebiet „Hinter Hackenbrunnen" durchgeführt.

1989

Mit der großen Feuerwehrleiter wurden, im Januar, am Glockenturm der Ev. Kirche, neue **Einflugöffnungen für Schleiereulen** und geschlossene Nistkästen angebracht, damit die Vögel nicht mehr in den Glockenturm eindringen können und diesen mit Kot und Gewölle beschmutzen.

Am 18. März wurden bei der Schwimmbad-reinigung, am Wasserauslauf in die Bärenbach, riesige Schaumwellen festgestellt und bei der Gemeinde beanstandet.

Die Toilettenanlage an der Waldhütte wurde im Herbst erweitert sowie ein Pissoir und Geräte-schuppen angebaut.

An der Info-Ecke wurden die mittlerweile 12 Jahre alten, verwitterten Kunststoff-Schautafeln über „Heimische Singvögel und Greife" erneuert.

1990

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung, vom 19. März 1989, erfolgt, am 22. Januar, die **e.V. Eintragung ins Vereinsregister,** beim Amtsgericht Ottweiler.

Ende Januar wurde - nach 12 Jahren ohne Beschädigung - die erste mutwillige **Zerstörung am Vogel - Lehrpfad** festgestellt.

Bei einem größeren Arbeitstag, am 24. Februar, wurden Pflegearbeiten in den drei Schutzgebieten und Instandsetzungsarbeiten im Lehrpfad vorgenommen.

Am 15. September, dann eine weitere schöne Vereinsfahrt, unter dem Motto **„Durch den Soonwald zur Mosel".** Nach einem Spaziergang an der Trifthütte im Soonwald und einer Schifffahrt auf der Mosel, folgte am Abend eine lustige Weinprobe in Mehring bei Trier.

Bei zwei Arbeitstagen, am 27. Okt. u. 03. Nov., wurde das Elektrokabel vom Schwimmbad zur Waldhütte, wegen zu hoher elektrischer Verluste, durch ein neues entsprechend dimensioniertes Kabel ersetzt.

1991

Der **Vogel - Lehrpfad** wurde im Frühjahr komplett mit neuen Bilder eingerichtet. Gleichzeitig erging die Einladung an die umliegenden Schulen, den neu gestalteten Lehrpfad mit den Schulklassen zu besuchen, wobei auch eine fachmännische Führung angeboten wurde.

Gemeinsam mit Männerchor, IGBE und Natur- u. Vogelschutzverein wurde, am 03. - 04. August, das **1. „Uchtelfanger Sonnenbornfest"** gefeiert. Bei herrlichem Wetter reichte teilweise der Platz um die Waldhütte nicht aus, um alle Besucher zu fassen. Im Rahmen dieses „Sonnenbornfestes" überreichte der Natur- u. Vogelschutzverein einen **Spendenscheck,** in Höhe von insgesamt DM 2498,- an die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG). Der Betrag kam zustande durch eine Buttonherstellung mit Sofortbildern an den „Uchtelfanger Dorftagen" und einer weiteren Spendensammlung an diesem Waldfest.

1992

Die Jahreshouptversammlung, am 15. März, wählt Alois Thull zum I. Vorsitzenden. Paul Woll übernimmt nach 6-jähriger Vereinsführung die Aufgaben des 2. Vorsitzenden.

Die personelle Entwicklung der Jugendgruppe ist so stark, daß Volker Lambert, als direkter Helfer für die beiden Jugendleiter, benannt wurde.

Mit musikalischer Unterhaltung durch den Akkordeonclub Dirmingen und Gesangseinlagen von den „Bergkehlchen" fand, am 18. Juli, ein etwas anderer **Familienabend,** unter freiem Himmel, an der Waldhütte statt.

Eine freudige **Anerkennung** für seine Arbeit erhielt der Verein, am 07. Oktober, durch den Hobbyclub „Schienbein 04". Aus dem Erlös ihres Sommerfestes übergaben sie einen Scheck in Höhe von DM 1.100,- zum Aufbau des erneut zerstörten Vogel - Lehrpfades.

1993

Am 02. Mai, wurde der völlig überarbeitete und neu aufgebaute Vogel - Lehrpfad, im Rahmen eines **Natur - Erlebnistages,** an die Bevölkerung übergeben. Anschließend wurden von den Gästen, im Bereich der Info - Ecke, zwei Nußbäume gepflanzt.

V.l.n.r.: MDL Karl-Josef Jochem, Landrat Rudolf Hinsberger, Peter Savioli, Andreas Schorr, Alois Thull, Bürgermeister Werner Woll, MdB Hans-Georg Wagner und Otsvorsteher Armin John

Im Rahmen einer **Mitglieder - Werbekampagne** in Uchtelfangen, durch den NABU Landesverband Saarland, erhält der Verein einen Zuwachs von rd. 70 neuen Mitgliedern.

Zugunsten einer weiteren **Spendenaktion** an die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) wurde, an den Dorftagen, vom 10. - 12. Juli, eine große Modell - Eisenbahn – Ausstellung, in der Sport- und Kulturhalle aufgebaut. Der Reinerlös wurde vom Vorstand auf DM 3.000,- aufgestockt und am 06. August, anlässlich der **Brunneneinweihung „Am Sonnenborn",** übergeben.

Alois Thull, Jürgen Schwingel bei der Scheckübergabe an Frau Annegret Seithe

Auf unseren Antrag vom März erhält der Verein, am 8. Oktober, durch das Finanzamt Neunkirchen die **Anerkennung als gemeinnützige und besonders förderungswürdige Körperschaft.**

1994

Die **Jugendgruppe** beteiligte sich, am 23. April, an einer großen **Pflanzaktion** an der Harzbach und am Ostberg, welche im Rahmen des Kindernaturschutzprogrammes **„Berti come back",** gemeinsam von den Gemeinden Eppelborn und Illingen, NABU und Zweckverband Illrenaturierung, durchgeführt wurde.

Jugendgruppe bei der Pflanzaktion an der Harzbach

Weiter geprägt war das Jahr durch unser **20-jähriges Betehen.**

Für die Aktiven - Arbeitsgruppe standen die Tätigkeiten im Jahr, größtenteils in Vorbereitungen und im Zeichen des Jubiläums **„20 Jahre Natur- u. Vogelschutz in Uchtelfangen".**

So wurden, am 12. März, im Rahmenprogramm zum Jubiläumsjahr, bei einer größeren Nistkasten-Aktion, verschiedene Nisthilfen, gegen eine freiwillige Spende angeboten.

Das eigentliche Jubiläum wurde dann, vom 07. – 09. Oktober, in der Sport- und Kulturhalle, mit einem Fest- und Familienabend und einer großen **Naturschutzausstellung** gefeiert.

Die Funktion des Schirmherrn hatte Jo Leinen (damals Umweltminister des Saarlandes) übernommen. Groß war der Andrang an allen Tagen und der Lob aller Gäste über die Vielfalt der dargestellten Naturschutzmaßnahmen und was hier über 20 Jahre durch Jugend-, Arbeits- und Frauengruppe, ehrenamtlich zum Nutzen von Mensch und Natur, geleistet wurde.

Auch die Darstellungen von Imker- und Ameisenschutz, vom Obst- und Gartenbauverein, den Saarbergwerken und dem „Zweckverband Illrenaturierung" fanden einhelliges Lob und Anerkennung.

Auch diese Ausstellung wurde auf den Folgetag verlängert, damit Schulen und Kindergärten dabei sein konnten.

Entsprechend stark war auch die Beteiligung der Jugend bei einem Natur - Quiz, während der Ausstellung. Mehr als 370 Teilnehmer nahmen teil; die 30 Besten von ihnen erhielten ein Buchgeschenk.

Im Rahmen eines Fledermausschutzprogramms des NABU Landesverband Saarland wurde im Herbst, ein ehemaliger Kriegsstollen, am Weg zum Schwimmbad, freigelegt und mit Zustimmung der Grundstück-Besitzer, als Unterschlupf für Fledermäuse ausgebaut.

Vom 25. - 27. November, traf sich der Vorstand zur 1. **Klausurtagung** im Naturfreundehaus Kirkel, um das Arbeitsprogramm für 1995 aufzustellen.

1995

Zum ersten Mal veranstaltete die Jugendgruppe in diesem Sommer ein **Zeltlager** an der Waldhütte. Gut betreut durch die Jugendleiter und freiwillige Helfer verbrachten die Jugendliche schöne Tage mit Geschicklichkeitsspielen, Nachtwanderungen, Freibad-besuch usw.

Fazit der aller Teilnehmer: „Wunderschön" und das nächste Jahr bitte ein paar Tage länger.

Im Herbst wurde ebenfalls zum ersten Mal eine **Kastanienwanderung** durchgeführt. Sie führte in den Schwarzenheller Wald, wo noch ein paar wenige Eßkastanien - Bäume stehen. Anschließend wurden die Kastanien an der Waldhütte in der Pfanne geröstet und verzehrt.

Schnell ausgebucht war der Reisebus für unsere **Vereinsfahrt nach Südtirol.** Auf dem Programm der **„Erlebniswoche Südtirol",** vom 15. - 22. Juli, standen u. a. leichte Wanderungen im Schlerngebiet und auf der bekannten Seiser Alm. Sowie einige Rundfahrten durch die wunderschöne Berg-welt der Dolomiten. Unser Standquartier im malerischen Kastel-ruth waren Hotel Belvedere und Hotel Roßlaufhof.

Der Teilnehmer kurz vor dem Aufstieg zum Schlern

Für alle eine erlebnisreiche Woche, die in guter Erinnerung geblieben ist.

Ein großer Schaden entstand, am 23. August, an der **Waldhütte**. Bei einem schweren **Gewittersturm** zerschlug eine umgefallene Fichte fast das komplette Dach. Die Kosten für die Instandsetzung durch Fa. Brill Illingen, betrugen rd. DM 18.000,-. Zum Glück war die Hütte ausreichend versichert.

Armin Six, Werner Six, Dietmar Anschütz, Alois Thull bei Aufräumungsarbeiten nach dem Gewittersturm

Im Rahmen der Instandsetzungsarbeiten wurde, in Eigenregie des Vereins, noch ein weiterer Raum für Vereinsinventar, Werkzeuge und sonstiges Arbeitsmaterial an die Hütte angebaut.

Am 13. Oktober, konnte der Kaufvertrag mit der Familie Heintz, für ein weiteres Grundstück des Vereins **„Unten an den Rechen"**, unterzeichnet werden. Das Gelände eignete sich sehr gut zum Anlegen einer Streuobst-Wiese.

Eine **Klausurtagung** des Vorstandes zur Programmplanung und Klärung aller übers Jahr liegengebliebener Aufgaben, wurde vom 03. - 05. November, in Herbitzheim durchgeführt. Dabei hatten wir Gelegenheit die Behindertenwerkstätte Walsheim zu besichtigen, von der wir seit vielen Jahren unsere Nistkasten beziehen.

Zur Behandlung zweier Uchtelfanger Kinder in der Ukraine beteiligt sich der Verein, im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion der Ortsvereine, bei der Straßensammlung im Dezember.

1996

Bei einer großen **Müllsammel- und Säuberungsaktion** im Ortsbereich, angeregt und organisiert durch die Fa. TKP Krächan, wurden im März 10 Lastwagen Unrat aufgesammelt und zur Mülldeponie gebracht. Die stärksten Teilnehmergruppen stellten die Jugendfeuerwehr und der Natur- u. Vogelschutzverein.

Anfang April wurden mehrere **Nistkästen** in der neu gestalteten Parkanlage der **Reha - Klinik Illingen** aufgehängt. Verwaltungsleiter Bernd Bullang, selbst Mitglied bei den Uchtelfanger Vogelschützern, hatte die Anfrage gestellt und umgehend erfüllt bekommen.

Der gesamte Bereich um die Hütte mußte im Sommer auf Anordnung der Naturschutzbehörde, wegen Gefahr herabfallender dürrer Äste, gesperrt werden. Dank Hilfe der Feuerwehr konnte der Platz dann Anfang August wieder freigegeben werden.

Auf Initiative der Ortsranderholung und Genehmigung durch die Gemeinde, wurde durch das THW Illingen, im Vorbereich der Hütte, eine offene **Grillhütte** aufgestellt.

Ein größeres Vorhaben hatte die Jugendgruppe beim 2. Zeltlager, vom 02. - 04. August, in Angriff genommen. Im Bereich der Info - Ecke wurde eine **Insektenwand** aus Holzgeflecht, Stroh und Lehm aufgebaut. So wurde für alle Hautflügler, dazu gehören u. a. Bienen, Hummeln, Wespen usw., eine neue Brutstätte geschaffen.

Jugendgruppe beim Aufbau der Insektenwand

Im Laufe der zweiten Jahreshälfte wurde, auf Veranlassung des Landkreises Neunkirchen, eine **Streuobstkartierung** durchgeführt. Unter Federführung von Robert Brück und Helfern der Arbeitsgruppe sowie vom Obst- und Gartenbauverein, wurden im gesamten Ortsbereich Uchtelfangen 2.800 ! Obstbäume erfaßt.

Im Rahmen des Möbel Martin Naturschutzpreises **„Ehrenamtliche Tätigkeit im Naturschutz",** wurden die vielfältigen Aktivitäten des Vereins für die Erhaltung unserer Umwelt in einer Präsentationsmappe „Biotopbetreuung" dargestellt und bei der Preisverleihung, am 21. November, mit einen hervorragenden 3. Platz und DM 3.000,-, honoriert.

Preisverleihung, v.l.n.r.: Lothar Hayo (1.Platz), Dr. Silvia Martin (Möbel Martin), Armin König (Bürgermeister), Alois Thull, Susi Herrmann, Willi Leonhardt (Umweltminister), Werner Six, Gerd Rothenbusch

Die Klausurtagung des Vorstandes, zum Rückblick und Programmplanung für 1997, wurde vom 01. - 03. November, in Honzrath durchgeführt. Herr Thiel von der NABU OG Honzrath, führte uns durch ihr Vogelschutzgebiet und stellte weitere Naturschutzmaßnahmen in seinem Ortsbereich vor.

Am 21. Dezember, wurden im neu angekauften Grundstück **„Unten an den Rechen"** heimische, darunter auch alte Obstbaumsorten angepflanzt. Für jeden Baum wurde ein Pate bestimmt, der die künftige Pflege übernimmt.

1997

Anfang des Jahres wurde die beim „Möbel Martin Naturschutzpreis" prämierte Arbeit **„Biotopbetreuung",** in der Schalterhalle der Sparkasse Uchtelfangen aufgebaut und so der breiten Offentlichkeit vorgestellt.

Zur freundlicheren Ausstattung bzw. besseren Bestuhlung bei Vereinsfesten an der Waldhütte und bei den Dorftagen, wurden im Frühjahr 10 neue Sitzgarnituren (10 Tische & 70 Stühle) sowie 10 Sonnenschirme beschafft.

Zur Erleichterung der Pflegearbeiten in den Schutzgebieten und am Lehrpad wurde ein Motorsense gekauft.

Ein gemeinschaftliches **2. „Uchtelfanger Sonnenbornfest",** von Männerchor, IGBE und Natur- u. Vogelschutzverein, wurde am 26. u. 27. Juli, an der Waldhütte gefeiert. Das Motto lautete: „Musik und Lieder unserer Heimat". Mitwirkende waren: Die Musikkapelle „Saaravanka", die Bergkehlchen, der Männerchor Uchtelfangen und die Big-Band der Saarbergwerke.

1998

Im Frühjahr wurde, mit freundlicher Untützung durch den Obst- und Gartenbauverein, in unseren Streuobstwiesen „Unten im Hungerf|ur" und „Unten an den Rechen", ein Baumschnittkurs, in Theorie und Praxis, durchgeführt.

Anfang des Jahres wurde, nach eingehender Diskussion, auch ein Telefonanschluß an die Hütte verlegt, damit bei evtl. Notfall schnell Hilfe herbeigerufen werden kann.

„Durch die Heide in ihrer schönsten Jahreszeit" lautete das Motto unserer Vereinsfahrt in die Lüneburger Heide, vom 29. Aug. - 03. Sept. Schon bald nach der Bekanntmachung waren auch hier alle Plätze ausgebucht. Hauptprogrammpunkte waren dabei: Heideblütenfest in Schneverdingen, obligatorischer Besuch im Vogelpark Walsrode, Besuch im Schmetterlingspark „Alaris" bei Buchholz, eine Kutschenfahrt zum Wilseder Berg, die Wanderung durch das „Naturschutzgebiet Lüneburger Heide", sowie die Stadtbesichtigungen von Lüneburg und Celle.

1999

Bedingt durch die Altersstruktur der bisherigen „ Ativen Naturschützer" und die vermehrt anfallenden Pflege- und Reparaturmaßnahmen in den 5 Schutzgebieten, dem Vogel - Lehrpfad, an der Waldhütte usw., auch weiterhin personell bewältigen zu können, suchten wir dringend weitere Unterstützung unserer Mitglieder.

In Zusammenarbeit mit dem Ornithologischen Beobachterring Saar (OBS) wurde, im Laufe das 1. Halbjahres, im gesamten Ortsbereich, eine Brutvogel-Rasterkartierung durchgeführt.

Unter das Motto: **„25 Jahre aktiv für Mensch und Natur"** hatten wir die Feierlichkeiten zu unserem 25-jährigen Jubiläum gestellt und herzlich eingeladen zu einem Fest- und Familienabend, am 19. Juni, in der Sport- und Kulturhalle. Verbunden mit Ehrungen verdienter Mitglieder und einem Grußwort des NABU Landesvorsitzenden Stefan Mörsdorf. Bei einem gemeinsamen Festtags-Spaziergang am 20. Juni fand das Fest, mit einem geselligen Abschluß an der Waldhütte Sonnenborn, einen schönen Abschluß.

Ehrungen für 20- und 25-jährige Mitgliedschaft

2000

An der Schwelle zu einem neuen Jahrtausend, ein besonders erwähnenswerter Geburtstag für unser Dorf.

800 - Jahrfeier am 10. September.

Entsprechend groß war die Beteiligung der Bevölkerung bei den Feierlichkeiten und dem historischen Festumzug.

Fein heraus geputzt im neuen Federkleid, präsentierten wir uns unter dem Motto „Vogelhochzeit"

2001

Die übers Jahr verteilten Pflege- und Reparaturarbeiten in den Schutzgebieten und die routinemäßigen Kontrollen der Nistkästen im Ortsbereich sowie Reha-Klinik Illingen, waren die Haupteinsatzpunkte.

Bei der Mitgliederversammlung, am 29. März, führte uns Landesvorsitzender Uli Heintz, an Hand von Folien und Dias, auf die „Spuren des Bibers"

Nachdem der alte reine Vogel-Lehrpfad in die Jahre gekommen war, wurden erste Überlegungen angedacht, im Bereich Bamster Wald, einen neuen größeren **Erlebnisweg** einzurichten.

2002

Unter Projektleitung von Jürgen Schwingel wurde zunächst ein Arbeitsteam gebildet und ein Konzept entwickelt sowie eine Projektmappe erstellt. Nach der Zustimmung von Saarforst und Förster Ingo Piechotta, ging es daran Sponsoren zu finden und die Finananzierung sicher zu stellen.

In der Streuobstwiese „Unten in den Rechen" wurden ein paar Bäume ersetzt und bei einem Teil ein Rückschnitt gemacht. Weiter auch dringend notwendige Mäharbeiten im „Hungerflur".

Hotel Antholzerhof

Eine weitere **Vereinsfahrt** führte vom, 29. Aug. - 05. Sept., nochmal nach **Südtirol,** diesmal ins **Antholzertal.**

Auf dem Programm standen u. a.:

- Fahrt zum Pragser Wildsee und an die Erdpyramiden in Percha.
- Weinkellerei-Besichtigung mit Imbiss u. Degustation in St. Pauls.
- Große Dolomitenrundfahrt bis zu den Drei Zinnen, weiter über Cortina d´ Ampezzo, Falzarego- und Valparolo-Pass zurück nach Antholz.
- Besichtigung der Klosteranlage Neustift, in der Bischofsstadt Brixen.

2003

In der Streuobstwiese „Unten an den Rechen" wurden abgebrochene Bäume ersetzt und unter Eigenregie eine Baumschnittaktion durchgeführt.

Aufgrund immer schwierig werdender Besetzung von Vorstandsposten wurde in der Mitgliederversammlung, am 21. März, die Satzung, von bisher mind. 4 Beisitzern, in mind. 1 Beisitzer, geändert.

Nachdem die Finanzierung des neuen Erlebnisweges gesichert war, wurde das Gesamtprojekt **„Naturerlebnis Bamster Wald",** in der Mitgliederversammlung vorgestellt und einstimmig beschlossen. Bis zum Herbst waren dann, in Handarbeit und teilweise Baggereinsatz, schon einige Erdarbeiten fertiggestellt und so konnte, am 03. Okt., in einer kleinen Matinee-Feier, die **Grundsteinlegung** erfolgen.

Nebenbei wurden übers Jahr die einzelnen Stationen in Eigenbau hergestellt

2004

Die Arbeitsschwerpunkte im Jahr waren, neben den alljährlich anfallenden Schutz- und Pflegearbeiten, hauptsächlich die Fertigstellung des Erlebnisweges und den Vorbereitungen zum 40-jährigen Vereinsjubiläum.

Entsprechend stolz waren alle Helfer, als wir, am 08. Juli, unter großer Beteiligung der gesamten Bevölkerung, die Einweihung des **„Naturerlebnis Bamster Wald",** in Verbindung mit unserem 30-jährigen Jubiläum, feiern konnten.

Alois Thull und Stefan Mörsdorf geben den Weg frei.

Beim anschließenden Rundgang erfolgte an der Station „Waldstille", die feierliche Einsegnung des Lehrpfades, mit Pfarrer Reinhold Wawra und Diakon Peter Jochum, musikalisch umrahmt mit Liedern von den Bergkehlchen.

Nach dem Mittagessen wurde an der Waldhütte, bei einem schönen Waldfest, bis in den späten Abend weiter gefeiert.

2005

Gut besucht ist nach wie vor die jeweils, am Anfang des Jahres, angebotene Wanderung **„Mit dem Förster ins Revier",** mit Infos zu den Tieren des Waldes und zur Waldwirtschaft allgemein.

Ansonsten, eher ein etwas ruhigeres Jahr, abgesehen von Nistkastenkontrolle, -Reinigung sowie den restlichen Schutz- und Pflegearbeiten.

Um den Lehrpfad noch weiter bekannt zu machen und den Besuchern Informationen zur Strecke zu geben, wurde ein Info-Faltblatt (Flyer) entworfen und an der Anfangsstation ausgelegt.

2006

Im Bereich der Waldhütte wurden zwei größere Eulenkasten aufgehängt und der Tümpel auf dem Lehrpfad neu angelegt. Weiter im Ortsbereich, an einigen Privathäusern Kotbretter für Schwalben gereinigt und auch erneuert.

Unbedingt nennenswert die Mithilfe der Jugendgruppe bei Wasseranalysen der Bäche im Ortsbereich und auch beim Picobello-Tag.

Im Lehrpfad wurde, im Aug., eine alte **Historische Wetterstation** nachgebaut und in den „Krummen Rädern" eine **Sinnesbank** aufgestellt.

Groß auch das Interesse unserer **Vereinsfahrt,** vom 02. - 09. Sept., ins Kleinwalsertal. Unterkunft im 4-**** Hotel „Bergkräuterhof Steinbock" mit Ausflugsfahrt zu den Königsschlössern und zur Wieskirche. Wanderung mit der Chefin zur Käsealp und schönen eigenen Wandertouren und Erlebnissen. Unvergesslich für alle, bleibt der tolle Abschlussabend in der Steinbock-Bar.

2007

Damit wir notwendige Arbeiten mit der Kettensäge ausführen dürfen, konnten einige Personen, in Zusammenarbeit mit der RAG Bildung Saar, den Kettensägenführerschein erwerben. Die Unkosten wurden vom Verein übernommen.

Bei der Leser-Aktion **„Saarlands Beste"** belohnt die Saarbrücker Zeitung ehrenamtliches Engagement und sucht monatlich „Menschen und Vereine, die Besonderes leisten". Auf private Meldung von Frau Heidtrud John und dank außerordentlich vieler Telefonanrufer, bei „Saarlands Beste" in der Kategorie Vereine, wurden wir zum Monatssieger, Mai 2007, gewählt und darauf sind wir besonders stolz.

Jürgen Schwingel mit Moderatorin Inka Scholz bei der Preisverleihung

Für uns sind dies Anerkennung und Bestätigung, aus einer großen Bevölkerungsschicht, für die Arbeit und den Aufbau des neuen interaktiven Lehrpfades „Naturerlebnis Bamster Wald", den wir im Bereich des Bamster Waldes eingerichtet haben.

Landrat Rudolf Hinsberger bei der Preisübergabe

Im Rahmen der **„Würdigung des Ehrenamtes im Landkreis Neunkirchen",** erhielten wir am 15. Nov., für den Aufbau unseres neuen Lehrpfades „Naturerlebnis Bamster Wald", einen hervorragenden Anerkennungspreis.

Eine Helferfahrt führte uns, am 20. Oktober, nach Gau-Odernheim. Familie Zibell hatte zu einem Umtrunk und Besichtigung des Kellerlabyrinths, unter der Altstadt Oppenheims, eingeladen.

2008

Gemeinsam mit der Jugendgruppe wurde, im Juli, ein **Dschungelpfad** eingerichtet, worin man, mit etwas Geduld und gutem Auge, bis 10 Waldtiere entdecken kann.

Nach eine gut besuchten **Pilzwanderung,** im September, wurde den Teilnehmern eine leckeren Pilzpfanne angeboten.

Im Herbst wurden beim Behindertenheim Walsheim wieder 30 neue Nistkkasten bestellt.

Um Bekanntheitsgrad des Vereins zu steigern, wurde 2008 eine eigene **Internetseite** www.naturschutz-uchtelfangen.de erstellt.

Wir möchten auf diesem Wege unser Vereinsleben, mit all seinen Aktivitäten in der Öffentlichkeit, stärker präsentieren und so aktuelle Veranstaltungen im Internet gefunden und Menschen auf unseren Einsatz für die Natur aufmerksam gemacht werden. Ebenso aber auch Zurückliegendes interessant machen und als Art Archiv dem Verein dienen, wie z. B. zum Stöbern in alten Fotos und Berichten einladen.

2009

Ein größerer Arbeitseinsatz, mit Mähen und Hecken schneiden, wurde im Frühjahr, im Schutzgebiet „Hungerflur" durchgeführt und in der Streuobstwiese „Unten an den Rechen" wurden 10 abgestorbene Bäume durch neue ersetzt.

Ehrung der Mitglieder, v.l.n.r.: Werner Six, Winfried Wohlfart, Hanne Wohlfart, Horst Walter, Gerd Rothenbusch, Edgar Gessner und Alois Thull

Zum 35-jährigen Jubiläum wurde, am 03. Okt., in der Sport- u. Kulturhalle ein Familienabend mit Mitgliederehrung durchgeführt. Untermalt mit Liedern von den Montagsmalern, den Bergkehlchen und der Gruppe Vierklang aus Wiesbach sowie dem Komiker Fidelius wurde ein abwechslungsreicher, unterhaltsamer Abend geboten.

2010

Abgesehen von der Teilnahme am Picobello-Tag, im März und mehreren Arbeitstagen, mit Schutz- und Pflegearbeiten sowie kleineren Reparaturen um die Waldhütte und im Naturerlebnisweg, ein Jahr ohne „besondere Aktionen".

Gut besucht waren auch die nach wie vor jährlichen Veranstaltungen, z. B.: „Mit dem Förster ins Revier", „Vogelkundliche Frühwanderung", „Vogel-Quiz Wanderung" sowie die Wanderung „Mit Kind und Kegel durch die Natur".

Auf Anfrage des ev. Kindergartens wurde ihnen die Waldhütte, für den Zeitraum, Mai bis Juli, wegen Umbau der Kindertagesstätte, zur freien Nutzung der gesamten Anlage, überlassen. Als Dank überbrachte das Kindergarten-Team eine Spende zu unserem Naturerlebnisweg.

2011

Als eigenständiger Verein waren wir bisher unterteilt in eigenständige- und NABU-Ortsgruppen-Mitglieder. Mit der Ankündigung des NABU Bundesverbandes, dass eine Ortsgruppen ab 2012 nur noch reine NABU-Mitglieder haben darf, wurde alle Mitglieder in einer Umfrage über ihren weiteren Verbleib befragt. Nach einem eindeutigen Votum, wurde daraufhin bei der Mitgliederversammlung, am 19. März, einstimmig beschlossen, uns zukünftig nur noch als **Natur- u. Vogelschutzverein e.V. Uchtelfangen,** unter neuem Logo, zu führen. Die Satzung wurde entsprechend angepasst und beim Amtsgericht ergänzt.

Abgeändert in „Abendliche Vogelstimmen-Wanderung" konnten wir, am 29. April, am Absinkweiher im Merchtal, den Nachtigallen zuhören.

Wegen fehlender Helfer wurde beschlossen, die Vogel-Quiz Wanderung an Pfingsten, ab diesem Jahr, auf einen Tag zu reduzieren.

Groß war die Verwunderung und Enttäuschung, als wir am 10. Sept. feststellten, dass über Nacht, die Sinnesbank in den Krummen Rädern, gestohlen wurde. Eine Strafanzeige mit Belohnung bei der Polizei, war ohne Erfolg und so wurde, im März 2012, wieder eine neue Wellnessliege in Eigenarbeit gebaut und aufgestellt.

2012

Auch die Ankündigung, dass jeder Teilnehmer an der Jahreshauptversammlung, am 10. März, einen kostenlosen Nistkasten erhält, konnte nur wenige Mitglieder anlocken. Mit der neuen **Balancierstrecke** wurde im September ein attraktiver, von allen gern angenommener, Übungs - Parcour fürs Gleichgewicht aufgebaut.

Mäharbeiten „Unten an den Rechen" konnten erstmals mit einem Traktor erleichtert werden.

Am 30. November wurde ein neuer Stamm, an der Station Baumtelefon, aufgelegt.

2013

Nur für Frühaufsteher geeignet, führte uns eine **Vogelstimmen-Wanderung,** am 21. April, einem eher kühlen Sonntagmorgen, mal wieder an den Absinkweiher im Merchtal, um dem Morgenkonzert der heimischen Vögel zu lauschen. Insgesamt 23 Vogelarten, darunter auch mehrere Nachtigallen hatten sich mit ihrem Gesang vorgestellt.

Am 16. November, lud der Vorstand alle aktiven Helfer zum gemütlichen Jahresabschluss in der Waldhütte, um auch mal wieder Danke zu sagen, für den ehrenamtliche Einsatz für die heimische Natur- und Vogelwelt.

2014

„40 Jahre Natur- u. Vogelschutzverein e.V. Uchtelfangen" standen in diesem Jubiläumsjahr an. Für die Planung und Durchführung wurde ein Projekt-Team gegründet. In ersten Überlegungen einigten wir uns auf Pfingstsonntag, am 08. Juni. Nachdem wir nun schon seit 1978 an diesem Feiertag, unsere traditionelle „Vogel-Quiz-Wanderung" feierten, suchten wir zum Jubiläum einen neuen Modus. So wurde neben den Mitgliedern auch die gesamte Bevölkerung zu einem **„Kulinarischen Spaziergang durch den Bamster Wald"** eingeladen. Verteilt auf den Naturerlebnisweg, gab es an mehreren Stationen ein schmackhaftes Angebot an Speisen und erlesenen Getränken. Viel Lob und Anerkennung gab es für diese neue Idee, **„Die Natur dem Menschen nahebringen".**

Im Anschluss an den „Kulinarischen Rundgang" wurde an der Waldhütte Sonnenborn, weiter gefeiert und zum Jubiläum, verdiente Mitglieder geehrt.

Ehrungen, v.l.n.r.: Armin John, Richard Walter, Dietmar Anschütz, Armin Six, Alois Thull, Werner Six, Olaf Wagner, Jürgen Schwingel

Bei dem wunderschönen Wetter und der gelungenen Veranstaltung, war es dann nicht verwunderlich, dass noch bis spät in die Abendstunden, am **„schönsten Plätzchen in Uchtelfangen",** weiter gefeiert wurde.

Durch den tollen Erfolg wurde die „Kulinarische Wanderung" in den Folgejahren, wie gewohnt an Pfingstsonntag, beibehalten

Trotz den vielen Arbeiten und Vorbereitungen zum Jubiläum wurden die anderen, jährlich notwendigen Schutz- und Pflegearbeiten nicht vergessen.

Außerdem wurde auch am 21. Mai, im Lehrpfad eine Fitness-Staion, zum Stemmen und Schätzen von Holzgewichten, aufgebaut.

Auch wurden, am 22. Mai, rechtzeitig vor „Kulinarischen Wanderung", zwei neue Ruhe- bzw. Picknick-Plätze im Lehrpfad aufgestellt.

2015

Im Frühjahr wurde die Nistkasten-Reinigung und -Kontrolle neu aufgeteilt.

Mäh- und Pflegearbeiten, am 21. März, in der Streuobstwiese „Unten an den Rechen". Zur Arbeitserleichterung wurde ein Mähtraktor eingesetzt.

Thema der „Wanderung mit dem Förster", am 24. Oktober, war „Die Früchte des Waldes". Anschließend wurden geröstete Esskastanien angeboten.

Weil der hohe Arbeitsumfang, auch bedingt durch die Altersstruktur der Arbeitsgruppe, nicht mehr geschafft wurde, haben wir uns im November entschlossen, das Grundstück "Unten im Hungerflur" an einen interessierten heimischen Imker zu verkaufen!

2016

Mit weiteren neuen Stationen wurde der Naturerlebnisweg ergänzt.

So erfährt man an einer Drehscheibe eine wahre Sinnestäuschung, einen sogenannten „stereokinetischen Effekt", wenn man die Scheibe dreht.

Am 22. März wurde dann für die Kinder die Märchenecke eingerichtet und das Kinderbuch „Grüffelo" - ein Weltbestseller - auf einem Standpult, komplett mit allen Seiten, ausgelegt. Die Geschichte erzählt von dem spannenden Waldspaziergang einer mutigen Maus.

Ein Blick durch das Fenster am Schaumbergblick, aufgestellt, am 13. Juli, eröffnet dem Wanderer die Schönheit der heimischen Natur.

Am 20. Oktober, wurde dann in den „Krummen Rädern", zur vorhandenen Bank, ein neuer schwerer Holztisch dazu gestellt. Dazu am Eingang zum Lehrpfad, ein gemütlicher „Frühstücks-platz" eingerichtet und eingewiehen mit einem Glas Sekt.

2017

In der Streuobstwiese „Unten an den Rechen" wurden, am 14.11., nochmal sechs neue Bäume angepflanzt.

Zur Veranstaltung **„SR 3 lädt zur Landpartie",** am 01. Oktober, beim Bauer Riehm, wurden von uns Nistkästen zum Selbstmontieren vorgestellt. Das Interesse an diesen Eigenmodellen war so groß, dass binnen kurzer Zeit alle 30 Satz ausverkauft waren.

Am 14. Dezember wurden an der Waldhütte und am Schaumbergblick, je ein großes Futterhaus für die Winterfütterung aufgestellt.

2018

Nach dem starken Interesse bei der SR-Landpartie am 01. Okt. 2017, an unseren eigenen Nistkästen, wurden Anfang des Jahres nochmal 50 Stück aufgebaut.

Eine freistehende Platte (Stele) mit Inschrift wurde, am 02. Mai, auf dem Lehrpfad neu aufgestellt.

Die neue Europäische Datenschutzgrundverordnung (EU DS-GVO), zur Regelung des Umgangs mit personengebundenen Daten im Verein, wurde am 18. Juli, nach entsprechender Vorarbeit, beschlossen und zum 01. Jan. 2019, umgesetzt.

Durch rückläufiges Interesse der Jugend, auch ein Aufruf in der Presse brachte keinen Erfolg, gibt es seit Mai leider keine Jugendgruppe mehr.

Zum 45-jährigen Bestehen wurden jedem Mitglied 5 kg Vogelfutter kostenlos zur Abholung angeboten. Die Information erfolgte in der Mitgliederversammlung und durch die Presse.

2019

In der Mitgliederversammlung, am 16. März, gab Alois Thull den 1. Vorsitz, nach 27 Jahren, ab. Nach der Ergänzungswahl wurde er an Jörg Hellbrück übertragen. Alois Thull bleibt als Beisitzer weiter im Vorstand.

Unser Naturerlebnisweg wurde durch weitere neue Stationen aufgehübscht:

Kegelstation "Alle Neune"

Zapfen - Weitwurf

Dendrophon "Klingende Hölzer"

2020

Ehrung, Anerkennung und ein dickes Lob beim Neujahrsempfang der Gemeinde: „Der Natur-Erlebnispfad ist ein Aushängeschild von Uchtelfangen!"

Ab Mitte März mussten dann alle Pläne und Beschlüsse, wegen der Coronavirus-Pandemie, vorerst zurückgestellt werden.

Kleinere Arbeiten, wie auch Reparaturen usw. wurden individuell, unter Brücksichtigung der Gesundheitsauflagen, von einzelnen Personen oder in kleinen Gruppen durchgeführt.

So wurde dann auch, im April, unser „Naturerlebnis Bamster Wald" mit der neuen **Vogelstimmen-Station** um eine weitere Attraktion bereichert.

Durch Knopfdruck können Vogelstimmen direkt gehört oder im Ratespiel erraten werden.

<u>Positive Erkenntnisse aus der Corona-Krise:</u>

In der Krise entdeckten die Menschen den Wald als Zufluchtsort wieder. Er lässt uns Kraft tanken und stillt die Sehnsucht nach Entschleunigung.

Speziell unseren Naturerlebnisweg hat sie weit über die lokalen Grenzen bekannt gemacht. War der Lehrpfad, seit seinem Bestehen, schon immer gut besucht, so ergaben sich jetzt ungewollt ganz neue Aspekte.
Immer mehr Besucher, Eltern mit Kinder und Spaziergänger, nahmen die Gelegenheit wahr die Natur neu zu entdecken. Teilweise gab es Stau an einigen Stationen, weil alle die Spiele mitmachen und die Rätselaufgaben lösen wollten.

Die Wertschätzung von Groß und Klein,
zum „Naturerlebnis Bamster Wald", tut uns gut!

Dieser kurze Überblick beinhaltet nur einen kleinen Teil der bisher geleisteten Aktivitäten. Er zeigt aber auch, wie breitgefächert und vielfältig das Betätigungsfeld, zum Erhalt der Natur für uns und unsere Nachwelt, sein kann. Doch ist dies alles nur machbar, wenn eine derart starke Gemeinschaft, von Frauen und Männern, freiwillig, ehrenamtlich und uneigennützig zur Verfügung stehen, wie es im

Natur- u Vogelschutzverein e.V. Uchtelfangen

der Fall ist.

Zum Schluss gilt es Danke zu sagen,
an alle fleißign Helferinnen und Helfer, Freunde und Gönner,
die dem Verein über Jahrzehnte die Treue gehalten haben
und ohne deren Hilfe und Engagement,
diese stolze Vereinsgeschichte nicht zustande gekommen wäre.

Es bleibt zu hoffen, daß diese Entwicklung weiter anhält
und wir gemäß Indischer Weisheit, dem Sinnspruch:

„Wir haben die Erde nicht von unseren Eltern geerbt,
sondern von unseren Kindern geliehen"

eine intakte, lebenswerte Natur
an unsere Nachkommen weiter geben können.

Herausgeber:

August 2020

Fotoaufnahmen
Jürgen Schwingel

Zusammenstellung und Texte
Jürgen Schwingel